

KER Newsletter 5 (2024/2025)

Termine:

<https://ker-leipzig.de/termine/>

27.09.2024 +++ Berufsorientierungsmesse an der Helmholtz-Oberschule in Kooperation mit VDI Garage

29.09.2024 +++ 29.09. – 01.10.2023: Robotik-Wokshops für 9 – 14-jährige

30.09.2024 +++ ANMELDESCHLUSS: Der Pflegeberuf – 4. Informationsmesse am 13.03.2025 im Neuen Rathaus, Obere Wandelhalle

30.09.2024 +++ Johanniter-Akademie – Tage der Berufsorientierung

Inhalt:

1. Gesucht: Unterstützung für das Internationale Deutsche Turnfest

2. Aufruf an Jugendliche: Ehrenamt im Bereich mentale Gesundheit

3. Online-Abend für Eltern: Rechenschwäche erkennen, verstehen, bewältigen

4. Public Climate School

5. PM KER Leipzig: Forderung an neuen Stadtrat – Bildung muss oberste Priorität in Leipzig haben!

1. Gesucht: Unterstützung für das Internationale Deutsche Turnfest

Sehr geehrte Eltern,

vom 28. Mai bis 01. Juni 2025 ist die Stadt Leipzig erneut Austragungsort des weltweit größten Wettkampf- und Breitensportevents, des Internationalen Deutschen Turnfestes.

Während des Veranstaltungszeitraumes werden etwa 35.000 sportbegeisterte Teilnehmende in über 130 Leipziger Schulen und Schulsportshallen übernachten.

Um diese Herausforderung zu meistern und die Sicherheit und Gastfreundlichkeit an allen Schulen gewährleisten zu können, bedarf es einer Vielzahl ehrenamtlicher Helfer*innen.

Für die Betreuung einer Schule werden ein*e Standortmanager*in und ein Quartierteam bestehend aus 8-15 Helfer*innen benötigt. Ob Unterstützung bei der Frühstücksversorgung oder im Rahmen von Eingangskontrollen an den Schulen, jede helfende Hand leistet einen wichtigen Beitrag.

Die Abteilungsleiterin Bildung der Stadt Leipzig Frau Dr. Vogt wandte sich mit diesem Anliegen bereits an Ihre Schulleitungen. Nun sind auch die Elternvertreter*innen gefragt – Sie haben den direkten Draht zu allen Eltern und Kindern.

Stellen Sie das Quartierteam Ihrer Schule und sichern Sie sich bis zu 2.200€ für anstehende Projekte des Fördervereins und der Schule!

Dabei sind bei der Zusammenstellung eines möglichen Teams keine Grenzen gesetzt. Ob Sie:

- o Das Quartierteam aus Schüler*innen (z.B. Oberstufe oder Abschlussjahrgang) stellen und durch Lehrer*innen oder Erzieher*innen komplettieren,
- o sich befreundete Familien/ engagierte Eltern zusammenfinden oder
- o Angestellte der Schule die Sportler*innen betreuen - Sie kennen den besten Ansatz für Ihre Schule.

Bei der Zusammenstellung eines möglichen Teams sind keine Grenzen gesetzt. Ob Sportverein, Familie, Töpfergruppe, Studierenden-Netzwerk oder Schrebergarten-Community – alles ist möglich und gern gesehen.

Das komplette Quartierteam erhält für den Einsatz folgende Benefits:

- Kostenfreie ÜN inkl. Frühstück (bei Bedarf)
- Kostenfreies ÖPNV-Ticket (Stadt Leipzig für den Zeitraum der Veranstaltung)
- Volunteer-Kleidung und Zugang zur Volunteer-Party
- Sowie eine einmalige Engagement-Prämie in Höhe 2.200€ als Aufwands-Entschädigung bzw. Ehrenamtspauschale für das komplette Quartierteam inklusive Standortmanager*in

Möchten Sie teilhaben, finden aber nicht ausreichend Freiwillige, wenden Sie sich gern an uns und wir finden zusammen eine Lösung. Sie haben Fragen zum Projekt oder wünschen sich weitere Beratung?

Gern steht Ihnen unser Turnfest-Team telefonisch (0341-21545532) und per E-Mail unter quartierteam@turnfest.de jederzeit unterstützend zur Seite.

Nancy Hochstein

Projektmanagerin Outdoorfitness & Parkour und Gymwelt

Internationales Deutsches Turnfest

+49 341 215 45 537

Nancy.Hochstein@turnfest.de

www.turnfest.de

Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig

2. Aufruf an Jugendliche: Ehrenamt im Bereich mentale Gesundheit

Der Jugendbeirat der Stiftung Deutsche Depressionshilfe in Leipzig sucht neue, ehrenamtliche Mitglieder: Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren aus Leipzig erhalten hier die Möglichkeit,

gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie sie Gleichaltrige über Depression informieren und Vorurteile reduzieren können

Die Jugendlichen treffen sich wöchentlich oder alle 14 Tage und halfen bisher u.a. bei der Gestaltung des Online-Tutorial über Depression für Schülerinnen und Schüler „Alles Gut?!“, starteten eine Petition für mehr Aufklärung über Depression in Schulen mit fast 50.000 Unterschriften und loben aktuell einen Kreativwettbewerb über mentale Gesundheit aus.

Für dieses ehrenamtliche Engagement wurden die Jugendlichen unter anderem mit der Goldenen Henne ausgezeichnet und waren für den KiKa-Award nominiert.

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe stellt, gefördert von der Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, den Jugendlichen im Jugendbeirat ein Budget zur Verfügung, mit dem eigene Aufklärungs-Projekte umgesetzt werden können. Fachlich wird der Jugendbeirat vom Team der Stiftung Deutsche Depressionshilfe begleitet.

Mehr Informationen zum Jugendbeirat gibt es unter: www.deutsche-depressionshilfe.de/jugend
Interessierte Jugendliche können eine Mail an jugend@deutsche-depressionshilfe.de schreiben.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Viele Grüße
Heike Friedewald
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention
Goerdelerring 9
04109 Leipzig
Tel: 0341/22 38 74 12
presse@deutsche-depressionshilfe.de
www.deutsche-depressionshilfe.de

3. Online-Abend für Eltern: Rechenschwäche erkennen, verstehen, bewältigen

Am Dienstag, 26. November 2024, 19 - 20 Uhr

„Du musst mehr üben, Kind!“ Viele Eltern kennen diesen Satz. Und sie fragen sich, warum ihr Kind Mathematik nicht „richtig“ lernt.

Wenn sich Lernschwierigkeiten verfestigen, und sich trotz vielen Übens nur unzureichender Lernerfolg einstellt, dann kann eine Rechenschwäche der Grund dafür sein.

In der Online-Veranstaltung geht es um Fragen wie:

- Woran kann man eine Rechenschwäche erkennen?
- Welche Ursachen gibt es dafür?
- Was können Eltern zu Hause tun?
- Und wann kann eine integrative Lerntherapie helfen?

Referent: Dr. Lorenz Huck, Geschäftsführer und Fachbereichsleiter Interdisziplinäre Integration der Duden Institute für Lerntherapie

Der Elternabend ist kostenfrei. Zur Anmeldung bitte auf diesen Link klicken:

https://duden-institute-informationveranstaltung-26_11_24.eventbrite.de

4. Public Climate School

die Public Climate School (PCS) wird vom 4. bis 8. November 2024 unter dem Motto „Klima, Bildung, Demokratie“ erneut deutschlandweit stattfinden. Die Aktionswoche wird von Klimabildung e.V. in Kooperation mit zahlreichen engagierten Akteur*innen organisiert. Ziel ist es, das Bewusstsein für Bildung für nachhaltige Entwicklung, (Klima-)Gerechtigkeit und Demokratiebildung in Schulen, Hochschulen und der breiten Gesellschaft zu stärken. Für die erfolgreiche Umsetzung der PCS wurde das Team bereits mit dem K3-Preis für Klimakommunikation, dem Nationalen Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Nationalen Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Das Schulprogramm der Public Climate School bietet Schüler*innen die Möglichkeit, sich im Rahmen des regulären Unterrichts intensiv mit Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten rund um die Klimakrise auseinanderzusetzen. In Kooperation mit Expert*innen haben wir ein vielfältiges Programm entwickelt, das digitalen Live-Unterricht via YouTube-Livestream, themenspezifische Unterrichtsmaterialien und Online-Workshops umfasst. Die Inhalte sind auf verschiedene Altersgruppen und Schulformen zugeschnitten und können ohne großen zusätzlichen Aufwand in den Unterricht integriert werden. Teil des Programms sind u.a. eine Live-Unterrichtseinheit zum Thema „Was geht mich das Klima an?“ mit Katharina van Bronswijk (Psychologists 4 Future) und ein Online-Workshop für Lehrpersonen und weitere pädagogisch Tätige rund um „Freiräume für nachhaltigkeitspolitische Aktion in der Schule - BNE politisch denken“ mit Michael Nagel (Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz Universität Hannover).

Wir möchten Sie herzlich einladen, unser Bildungsprojekt zu unterstützen und Schüler*innen und Lehrkräfte auf die PCS hinzuweisen. Gerne stellen wir Ihnen hierfür Materialien zur Verfügung. Unser Konzeptpapier finden Sie bereits im Anhang.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

5. PM KER Leipzig: Forderung an neuen Stadtrat – Bildung muss oberste Priorität in Leipzig haben!

Der neu gewählte Stadtrat in Leipzig konstituiert sich, die Verhandlungen für den Doppelhaushalt 25/26 stehen vor dem Abschluss. Der KreisElternRat Leipzig (KER) fordert für die nächsten Jahre **Bildung als oberste Priorität in Leipzig!**

Bildung ist der Anfang von Allem! Gerechte und gute Bildung für alle Kinder unabhängig vom Wohnort, dem sozialen Hintergrund oder der kulturellen Lebenswelt muss der Anspruch unserer

Stadt sein und ist die Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft in unserer Stadt, für eine demokratische und vielfältige Gemeinschaft sowie für sozialen Zusammenhalt und Gemeinwohl.

In den vergangenen Jahren wurde Schritte in die richtige Richtung gegangen – Schulsozialarbeit an allen Schulen als Stadtratsbeschluss, neue Schulbauten umgesetzt und geplant – es wäre fahrlässig jetzt nachzulassen. Nach wie vor **stehen wir in Leipzig vor enormen Herausforderungen**:

- **Renovierungen von Schulen in erbärmlichem Zustand** – Beispiele wie die **Paul-Robeson-Oberschule** zeigen, dass es schnelle und entschiedene Hilfe sofort braucht!
- **Schulneubauten in Leipzig wie geplant durchführen** – Leipzig wächst, nahezu jede Schule ist aktuell mehr als 100 % belegt und viele Schulen haben Räume in Doppelnutzung.
- **Resiliente Schulgebäude** – Sanierungen und Anpassungen an die Herausforderungen des menschengemachten Klimawandels.
- **Schulbudgets aufstocken** – um Bedarfe in den Schulen und der Inflation der letzten Jahre gerecht zu werden.
- **Gerechtere Verteilung von Belastungen auf viele Schulen und Schultern** – damit einzelne Schulen (vor allem unsere Oberschulen) nicht eine Vielzahl an Herausforderungen wie Inklusion, Integration und sozialen Herausforderungen allein tragen müssen.
- **Schulsozialarbeit an allen Schulen umsetzen** – so wie vom alten Stadtrat beschlossen
- **Abgesicherte Ferienbetreuung für alle Förderschulkinder** – vor allem mit dem Schwerpunkt geistige Einschränkung
- **Teilhabe und Inklusion** stärken und ermöglichen – Schulgebäude ertüchtigen, Strukturen ausbauen, unbürokratische Unterstützungssysteme wie Schulbegleitung und Eingliederungshilfe stärken.
- **Ein kostengedeckeltes Menü beim Schulesen** – damit eine gesunde und nachhaltige Ernährung ein fester Bestandteil für alle Kinder wird.
- **Radfahrausbildung für alle Grundschulkinder** – als fester Bestandteil in einer modernen Stadt in der Verkehrstransformation.
- **Saubere Schulen** – angemessene Konzepte für die Schulreinigung und genug Geld für Grund- und Bedarfsreinigungen
- **Digitalisierung in Schulen fortsetzen und Personal in der Infrastruktur aufstocken** – zur Unterstützung und dem technischen Support der Schulen.
- **Sichere Schulwege** – Schulstraßen realisieren, Weg vom Fokus auf den „mobilen Individualverkehr“
- **Gleichberechtigte Einbindung von Schulen in freier Trägerschaft** – bei städtischen schulbezogenen Initiativen, Beteiligungsprozessen und Förderprogrammen
- **Aufstocken des Betreuungsschlüssels in unseren KiTas und im Hort** – für gute pädagogische Arbeit vor der Schule und am Nachmittag.

In jeder Sonntagsrede heben die politisch Verantwortlichen gern die Wichtigkeit und Bedeutung von „den Kindern“ und „der Bildung“ für die Zukunft hervor. Es drängt sich aber oft der Verdacht auf, dass am Montagmorgen schnell wieder gilt: „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern“. Es gilt der Satz von John F. Kennedy: „**Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.**“ **Jede Investition HEUTE!** für gute und gerechte Bildung **spart das Vielfache an Ausgaben im Morgen** zur Kompensation sozialer Verwerfungen, infrastruktureller Notsituationen (die Carola-Brücke sollte uns eine Lehre sein) und Nach- und Weiterbildungen unserer Jugendlichen.

<https://ker-leipzig.de/2024/09/forderung-an-neuen-stadtrat-bildung-muss-oberste-prioritaet-in->